



Niederschrift über die 15. Sitzung des Marktgemeinderates am 24.06.2015 im großen Sitzungssaal des Rathauses Markt Indersdorf

Hinweis:

*Hierbei handelt es sich um einen Vorab-Bericht aus der genannten Sitzungsniederschrift. Die **auszugsweise** Veröffentlichung aus der Niederschrift erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Marktgemeinderates in der kommenden Sitzung.*

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.05.2015
- 3 Bekanntgaben;
Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
 - 3.1 Liquiditätsplanung für Juni 2015 (gem. § 57 KommHV)
 - 3.2 Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima
 - 3.3 Ausbau Glasfasernetz - Sachstand Bauarbeiten
 - 3.4 Bürgeranliegen - Umgehungsstraße Süd-Ost-Umgehung BA 1
 - 3.5 Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern;
Neue Prognose des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
 - 3.6 Einladung zum Tag der Region am 03./04. Oktober 2015 in Petershausen
 - 3.7 Schreiben vom 15.06.2015 von Manfred Held sowie Stephan Kölbl stellvertretend für eine Interessengemeinschaft;
Anfrage zu verschiedenen rechtlichen Sachverhalten im Zusammenhang mit dem Betrieb von Kleinkläranlagen im Gemeindebereich von Markt Indersdorf
 - 3.8 Bayernwerk-Information über den aktuellen Planungsstand zur 110-kV-Kabelleitung
- 4 Zuschussantrag und Antrag auf Bürgerschaftsübernahme des TSV Indersdorf 1907 e.V. zur Pflasterung der Stockbahnen
- 5 Planungsleistungen im Rahmen der Neugestaltung des Marktesplatzes;
Vorstellung des Leistungskataloges des Büros Kindhammer hinsichtlich der Vorbereitung der Planungen zur Neugestaltung des Marktesplatzes;
Berichterstattung über einen möglichen zeitlichen Verlauf;
Billigung über die weitere Vorgehensweise

- 6 Vorberatung;
Neuaufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Wöhrer Straße 17 und 19 (Bereich der Fl. Nrn. 34, 35, 36 u. w. Gem. Indersdorf);
Änderung des Plankonzeptes nach Verkauf des Areals;
Vorstellung der überarbeiteten Planung; Billigung für das weitere Verfahren
- 7 Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Markt Indersdorf

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung fest. Er heißt die Mitglieder, die Zuhörer und die Vertreter der Presse herzlich willkommen und stellt fest, dass der Marktgemeinderat gemäß Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Da keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Vorsitzende sodann das Einverständnis des Gremiums zur Tagesordnung fest und eröffnet die Einzelberatungen.

TOP 1 Bürgerfragestunde

Herr Josef Schuster fragt an, wann die Glonnbrücke am Sportplatz endlich fertig gestellt wird. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die Fertigstellung bereits vergeben wurde, derzeit aber noch eine Statikprüfung durchgeführt wird.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.05.2015

Sach- und Rechtslage:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.05.2015 wurde dem Marktgemeinderat im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und teilweise verschickt. Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis von deren Inhalt.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.05.2015 werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

TOP 3 Bekanntgaben; Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung, Bekanntgabe der in der vorausgegangenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Sach- und Rechtslage:

Die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der Vorsitzende der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO, § 21 Abs. 3 GeschäftsO).

Sitzung vom 20.05.2015

- TOP 12 Vergaben;
Staatsstraße 2050 (Dachauer Straße) in Markt Indersdorf;
Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung St 2050 / Gewerbestraße
am Gewerbegebiet Markt Indersdorf;
Ausschreibung der Straßenbauarbeiten gem. VOB/A

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom Sachverhalt und folgte dem Vorschlag der Verwaltung. Der 1. Bürgermeister wurde ermächtigt, die Vergabe an den mindestbietenden Anbieter vorzunehmen. Die Förderrichtlinien sind zu beachten.

- TOP 12.1 Planungsleistungen - Bebauungsplan Nr. 47 Dürrer Anger in Hirtlbach;
Verfahren zur ersten Änderung

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu. Es wurde das Büro Wipflerplan Planungsgesellschaft mbH aus 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm mit den Planungsleistungen auf Grundlage der HOAI in der geltenden Fassung beauftragt. Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Honorarvertrag zu schließen.

- TOP 12.2 Planungsleistungen;
Bebauungsplan Nr. 15 Langenpettenbach – östlicher Ortsrand - Verfahren zur ersten Änderung

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu. Es wurde das Büro Hampf + Brandl aus München mit den Planungsleistungen auf Grundlage der HOAI in der geltenden Fassung beauftragt. Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Honorarvertrag zu schließen.

- TOP 12.3 Neubau Parkplatz am Bahnhof Niederroth

Der Marktgemeinderat nahm vom vorliegenden Sachverhalt Kenntnis und stimmte der Auftragsvergabe für die Straßenbauarbeiten an die Fa. Franz Schelle zum Angebotspreis von 139.162,10 € zu.

Der Auftrag für die Parkplatzbeleuchtung ist mit einer Auftragssumme von 8.103,17 € wurde an das Bayernwerk vergeben.

TOP 3.1 Liquiditätsplanung für Juni 2015 (gem. § 57 KommHV)

Sach- und Rechtslage:

nicht berücksichtigte größere Ausgaben 05/2015

	EUR
Steuererstattungen	8.000,00
AZ SW-Hausanschlüsse Gundackersdorf	9.000,00
Rückführung Kassenverstärkungsmittel	<u>650.000,00</u>
Summe:	<u><u>667.000,00</u></u>

nicht berücksichtigte größere Einnahmen 05/2015

	EUR
Grunderwerbssteueranteil (Mehreinnahme)	12.200,00
Gemeinde Röhrmoos, kindbezogene Förderung	10.500,00
Entnahme Kassenverstärkungsmittel	450.000,00
Straßenunterhaltszuschuss 2015	174.700,00

647.400,00
nicht abgewickelte größere Ausgaben 05/2015

	EUR
Klärschlamm Entsorgung (Minderausgabe)	13.000,00
Glasfaser, Tiefbauarbeiten	400.000,00
KLA Indersdorf, Ertüchtigung (Minderausgabe)	125.600,00
	<hr/> <hr/> 538.600,00

Kontostand der Rücklage 05/2015 1.867.200,00 €

Kontostände zum 31.05.2015

	EUR
Girokonto, Sparkasse Dachau	338.200,00
Girokonto, Volksbank Dachau	1.200,00
Cashkonto	0,00
Gesamt:	<hr/> <hr/> 339.400,00

2. Der Kasse bekannte fällige Zahlungsverpflichtungen bis 30.06.2015

verschiedene kleine Rechnungen	ca.	180.000,00
Stromkosten	ca.	20.000,00
4. AZ Erneuerung Ortsdurchfahrt GV-Straße Gundackersdorf	01.06.2015	43.000,00
Steuererstattungen	01.06.2015	31.600,00
FA Dachau, Lohn- und Kirchensteuer 04/2015	05.06.2015	30.300,00
DB Netze, 1. AZ Umbau Bahnübergang km 14,751 Ried	10.06.2015	42.000,00
DB Netze, 1. AZ Umbau Bahnübergang km 15,534 Feldweg	10.06.2015	27.000,00
KLA Indersdorf, 1. AZ Trockenbau Betriebsgebäude	10.06.2015	11.000,00
Bayer. Versorgungsverband, Umlage Beamte 2015	15.06.2015	27.600,00
FFW Indersdorf, neues Feuerwehrauto	ca.	52.500,00
KLA Indersdorf, Ertüchtigung	ca.	277.000,00
KLA Indf., 10. AZ Bautechnik	03.06.2015	138.000,00
IB, Planungsleistung Kläranlage	ca.	10.000,00
KLA Indersdorf, Betriebsgebäude	ca.	116.000,00
Glasfaser, Tiefbauarbeiten	ca.	295.500,00
Glasfasernetz, 3. AZ Tiefbauarbeiten	03.06.2015	360.000,00
Projekt Glasfaser	ca.	235.000,00
Kindertagesstätten, Mittagsverpflegung	ca.	10.000,00
LRA Dachau, Kreisumlage 06/2015	25.06.2015	330.800,00
Sozialversicherungsbeiträge 06/2015	26.06.2015/ca.	73.000,00
Gehalt 06/2015	30.06.2015/ca.	137.000,00
ZVK Umlage und Zusatzbeitrag 06/2015	30.06.2015/ca.	13.300,00
Div. Banken, Zins und Tilgung	30.06.2015	62.500,00
		<hr/> <hr/> 2.523.100,00

3. Von der Kasse erwartete fällige Zahlungseingänge bis 30.06.2015

Miete, Mittagsbetreuung, Grund- und Gewerbesteuer/Abbucher	02.06.2015	19.400,00
------------------------------------------------------------	------------	-----------

Entnahme Kassenverstärkungsmittel	03.06.2015	300.000,00
Grund- und Gewerbesteuer/Abbucher	07.06.-11.06.2015	14.800,00
Gewerbesteuer/Abbucher	18.06.-30.06.2015	19.800,00
Stromeinspeisevergütungen	ca.	9.000,00
Standesamtsumlage 2. Quartal 2015	15.06.2015	15.800,00
Schlüsselzuweisung 2. Quartal 2015	15.06.2015	193.000,00
Kanalanschlussbeiträge und Erst. Planungskosten	ca.	7.500,00
KiTagebühren/Abbucher	15.06.2015/ca.	32.000,00
Konzessionsabgabe 2. Quartal 2015	30.06.2015	68.500,00
Grunderwerbssteueranteil	ca.	15.000,00
		<u>694.800,00</u>

Abgleich zum 31.05.2015

voraussichtlicher Kontostand zum 31.05.2015 in LP 05/2015	-234.600,00
nicht berücksichtigte größere Ausgaben in LP 05/2014	-667.000,00
nicht berücksichtigte größere Einnahmen in LP 05/2015	647.400,00
nicht abgewickelte größere Ausgaben in LP 05/2015	<u>538.600,00</u>
Gesamt-Kontostand zum 31.05.2015	284.400,00
Differenz wegen E + A < 10.000,00 €	<u>55.000,00</u>
ergibt Kontostand zum 31.05.2015	339.400,00

erwartete Zahlungseingänge bis 30.06.2015	694.800,00
erwartete Zahlungsverpfl.bis 30.06.2015	<u>2.523.100,00</u>

voraussichtlicher Kontostand zum 30.06.2015 (Ausgleich mit Kassenverstärkungsmitteln)	<u>-1.488.900,00</u>
------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Ein Kassenkredit wird für den Monat Juni 2015 nicht festgesetzt.

TOP 3.2 Stadtradeln - Radeln für ein gutes KlimaSach- und Rechtslage:

Der Landkreis Dachau beteiligt sich wieder an der Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ von 20. Juni bis 10. Juli 2015 und Markt Indersdorf ist erstmalig mit dabei.

Unsere KommunalpolitikerInnen und BürgerInnen sollen in diesen drei Wochen möglichst viele Radkilometer für den Klimaschutz sowie für eine vermehrte Radverkehrsförderung in ihrer Heimatkommune sammeln.

Bitte beteiligen Sie sich recht zahlreich daran.

TOP 3.3 Ausbau Glasfasernetz - Sachstand BauarbeitenSach- und Rechtslage:

Tiefbauarbeiten Fa. Mühlbauer:

Die Tiefbauarbeiten werden mittlerweile in 7 sog. Muffengebieten durchgeführt. Von den insgesamt 2070 Hausanschlüsse sind derzeit 444 fertig gestellt. Von den Hauptverbindungsleerrohren wurden 10,5 km im Pflugverfahren eingebaut.

Folgende Pflugstrecken wurden abgeschlossen:

- Ainhofen bis Puch
- Ainhofen bis Neuried
- Neuried bis Obergeiersberg
- Rieder Str. bis Niederroth
- Niederroth bis Weyhern bzw. Ottmarshart
- Niederroth bis Frauenhofen

In den nächsten Wochen sind in folgenden Bereichen Tiefbauarbeiten vorgesehen:

Bahnweg - Arnbacher Straße – Bachfeld – Hannegrund - Aichacher Straße -
Münchner Straße in Niederroth – Ried - Cyclostraße (Hauptleitung)

Glasfaserarbeiten Fa. OFM

- Verbindung zwischen den POP Standorten ab dem 20.07.2015
- Betriebsbereitschaft der POP`s KW 33
- Herstellung Stromanschluss durch das Bayernwerk in der KW 28
- Muffengebiet Niederroth ab 06.07.2015
- Muffengebiet Weyhern/Ottmarshart ab 13.07.2015

Am heutigen Nachmittag wurde Frau MdB Gerda Hasselfeldt auf Einladung des Vorsitzenden das Glasfaserprojekt Markt Indersdorf vorgestellt.

TOP 3.4 Bürgeranliegen - Umgehungsstraße Süd-Ost-Umgehung BA 1

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 20.05.2015 erhält der Vorsitzende sowie der Marktgemeinderat nachfolgendes „Bürgeranliegen“:

Baumaßnahme Umgehungsstraße Süd-Ost-Umgehung BA I

habe?
5.5.16
Karpfhofer
[Signature]

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderäte,

die hier unterzeichnenden Anwohner der Dachauer Straße und anliegender Erschließungsstraßen im Ortsteil Karpfhofen sprechen sich gegen den geplanten Bau des 1. Bauabschnittes der oben genannten Umgehungsstraße **ohne** eine gleichzeitige oder sehr zeitnah folgende Ausführung des 2. Bauabschnittes aus.

Durch die im Zuge der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts geplante Verkehrsberuhigung im Klosterbereich, werden der gesamte Schwerlastverkehr und auch ein Großteil des Personenverkehrs, welche momentan auf der DAH 3 durch das Kloster verlaufen, auf die Dachauer Straße im Ortsteil Karpfhofen umgeleitet.

Dies hat einen Anstieg um ca. 6.000 Durchfahrten zur Folge. Eine planmäßige Erhöhung der durchschnittlichen Durchfahrtszahlen von jetzt ca. 11.000 auf dann 17.000 auf dem ohnehin stark frequentierten Abschnitt der St 2050 ist nicht tolerierbar.

Die schon sehr stark durch die vorhandene Verkehrssituation beeinträchtigte Wohnqualität, würde aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens noch mehr in Mitleidenschaft gezogen werden.

Auch wird eine negative Auswirkung auf die Schulwegsicherheit von Hunderten von Schülern befürchtet.

Wir wollen aber feststellen, dass es sich hier nicht um ein generelles Begehren gegen die Realisierung der Gesamtmaßnahme handelt. Die Gesamtmaßnahme wird ausdrücklich begrüßt.

Jedoch sehen wir zum momentanen Zeitpunkt die Realisierung des 2. Bauabschnitts völlig ungewiss. Es ist dringend notwendig, mit Nachdruck auf die entscheidenden Stellen zuzugehen und eine zeitnahe Ausführung des 2. Bauabschnitts zu veranlassen.

Hiermit fordern wir Sie auf, auf behördlicher und auch auf politischer Ebene, eine baldige Umsetzung anzustoßen und den angedachten Zeitplan für die Realisierung des Vorhabens den Bürgern mitzuteilen.

Sinn und Grund des Baus der Umgehungsstraße ist die verkehrstechnische Entlastung des Ortsteils Karpfhofen durch eine Reduzierung des innerörtlichen Verkehrs. Bei der Realisierung nur des 1. Bauabschnitts würde sich aber eine erhebliche Belastung ergeben. Dagegen sprechen wir uns aus.

Die Bürger

Markt Indersdorf im Mai 2014

Dem „Bürgeranliegen“ liegen acht Unterschriftenlisten mit insgesamt 109 Unterschriften von Indersdorfer Bürgerinnen und Bürgern bei, die größtenteils im Ortsteil Karpfhofen leben.

Der Vorsitzende hat dieses „Bürgeranliegen“ bereits an die Abgeordneten Herrn MdL Seidenath, Herrn MdL Kreitmair, Herrn MdL Güll sowie an den Landrat Herrn Löwl, mit der Bitte um Unterstützung weitergeleitet.

**TOP 3.5 Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern;
Neue Prognose des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF)**

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 22.05.2015 teilt das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration dem 1. Bürgermeister des Marktes Markt Indersdorf folgendes mit. siehe Anlage RIS

TOP 3.6 Einladung zum Tag der Region am 03./04. Oktober 2015 in Petershausen

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 15.06.2015 lädt der 1. Bürgermeister der Gemeinde Petershausen, Herr Marcel Fath zum Tag der Regionen ein.

**TOP 3.7 Schreiben vom 15.06.2015 von Manfred Held sowie Stephan Kölbl stellvertretend für eine Interessengemeinschaft;
Anfrage zu verschiedenen rechtlichen Sachverhalten im Zusammenhang mit dem Betrieb von Kleinkläranlagen im Gemeindebereich von Markt Indersdorf**

Sach- und Rechtslage:

Die Verwaltung verweist auf ein Schreiben der Herren Held aus Neuried sowie Kölbl aus Untergeiersberg (*Anlage zur Drucksache, Kopie des Schreibens*). In dem Schreiben, eingegangen bei der Verwaltung am 15.06.2015, also nach der ordentlichen Ladung zum Marktgemeinderat am 24.06.2015, werden verschiedene rechtliche sowie auch fachliche Fragen zum Betrieb von Kleinkläranlagen im Gemeindebereich von Markt Indersdorf aufgeworfen, welche in einer öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates verlesen und diskutiert werden sollen. Die Verwaltung hat den Verfassern zugesichert, in einer der nächsten Sitzungen des Marktgemeinderates eine Behandlung vorzunehmen.

TOP 3.8 Bayernwerk-Information über den aktuellen Planungsstand zur 110-kV-Kabelleitung

Sach- und Rechtslage:

Mit E-Mail vom 22.06.2015 teilt Frau Daniela Hilpert folgendes mit:

„hiermit wollen wir Sie über den aktuellen Stand der Planungen zur 110-kV-Kabelleitung Oberbachern - Kleinschwabhausen informieren:

Derzeit finden Aufnahmen der naturschutzfachlichen und landschaftlichen Gegebenheiten durch die Landschaftsplaner bzw. die technischen Planer im Untersuchungsraum statt. Die Ergebnisse der Begehungen stimmen wir fortlaufend mit den Fachbehörden des Landratsamtes Dachau ab.

Auf Grund von Urlauben und Terminkollisionen konnte ein gemeinsamer Termin mit allen Fachbehörden des Landratsamts erst Mitte Juli gefunden werden. Eine Finalisierung der Trassen-

bewertung und die Festlegung des finalen Planungskorridors wird somit erst im Laufe des Spätsommers erfolgen können.

Das Grundstück, auf dem das neue Umspannwerk Kleinschwabhausen entsteht, konnte zwischenzeitlich ebenfalls vom Bayernwerk erworben werden.

Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass wir Ende September einen mit dem Landratsamt abgestimmten Trassenvorschlag vorstellen können.

Unseren Trassenvorschlag sowie die nächsten Schritte wollen wir dann mit Ihnen besprechen. Alle potentiell betroffenen Grundstückseigentümer werden ebenfalls von uns vorab schriftlich informiert und zu den geplanten Bürgergesprächen eingeladen.

Bei Fragen können Sie uns jederzeit kontaktieren.“

TOP 4 Zuschussantrag und Antrag auf Bürgerschaftsübernahme des TSV Indersdorf 1907 e.V. zur Pflasterung der Stockbahnen

Sach- und Rechtslage:

a) Zuschussgewährung

Mit Schreiben vom 13.05.2015 beantragt der TSV Indersdorf einen Zuschuss für die Sanierung der Stockbahnen.

Die im Jahr 1989 erstellte Anlage verfügt über sieben Asphaltbahnen, deren Lebensdauer abgelaufen ist. Die Bahnen wurden schon zweimal mit Teerschlämme ausgebessert und können nicht mehr saniert werden. Die Abteilung hat sich deshalb entschieden, die Stockbahnen mit einem langfristig guten und zukunftssicheren Belag zu versehen und sie zu pflastern. Gleichzeitig soll die Anzahl der Bahnen von sieben auf vier reduziert werden. Vorteile der Pflasterbahnen gegenüber den Asphaltbahnen sind Langlebigkeit, bei Nässe bespielbar, materialschonender Belag und farblich attraktive Sportstätte.

Laut Angebot der Firma Birgmeir, Hohenried, ist mit Kosten für die Pflasterung in Höhe von 21.283,70 € zu rechnen. Zusätzlich fallen Kosten für die Erstellung der Außenbegrenzung in Höhe von 3.059,00 € an. Die Erstellung der Außenbegrenzung soll in Eigenleistung erfolgen. Für die Gesamtmaßnahme fallen Kosten in Höhe von 24.442,70 € an.

Von der Verwaltung wird hierzu festgestellt, dass für zurückliegende Jahre unter anderem an Vereine für den Neu- bzw. Umbau von Sportanlagen Zuschüsse wie folgt bzw. Investitionen im Bereich des Sportes mit 20 % der entstandenen Kosten durch den Markt gefördert wurden:

TSV Markt Indersdorf:

Sanierung der Außenwand Süd, Umkleidebereich Sportheim (Beschl. v. 13.12.2010)
Gesamtzuwendung des Marktes: **20 % der nachgewiesenen Herstellungskosten**
jedoch begrenzt auf max. 6.477,12 €

Sanierung des Nordteils des Umkleidegebäudes Sportheim (Beschl. v. 15.05.2013)
Gesamtzuwendung des Marktes: **20 % der nachgewiesenen Herstellungskosten**
jedoch begrenzt auf max. 19.665,40 €

Sanierung des 3. Bauabschnitts des Umkleidegebäudes Sportheim (Beschl. v. 22.01.2014)
Gesamtzuwendung des Marktes: **20 % der nachgewiesenen Herstellungskosten**
jedoch begrenzt auf max. 19.600,00 €

Der Stockschützenclub „Die Glonner“ wurde 1999 für die Sanierung der Stockschützenbahn mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000 DM unterstützt. Im Jahr 2000 hat der Schützenverein „Schützenbluat Hirtlbach“ für die Herstellung der Stockbahnanlage einen Zuschuss in Höhe von 2.000 DM erhalten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Zuschussantrag des TSV Indersdorf 1907 e.V. und beschließt die Sanierung der Stockbahnen mit 20 % der nachgewiesenen Herstellungskosten, maximal 4.888,54 € zu bezuschussen.

Die Auszahlung erfolgt erst nach Vorlage eines entsprechenden Verwendungsnachweises. Der Markt behält sich vor, entsprechend der gemeindlichen Finanzlage den Auszahlungstermin variabel zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

b) Bürgschaftsübernahme

Mit Schreiben vom 01.06.2015 beantragt der TSV Indersdorf die Übernahme der Bürgschaft für einen Kredit über 20.000,00 €.

Der Verein hat eine Kreditzusage der Sparkasse Indersdorf. Die Sparkasse verlangt eine Bürgschaft des Marktes bei der Aufnahme des Kredits.

Der Markt hat mit Stand 31.12.2014 Bürgschaften für Sport- und Schützenvereine sowie dem Heimatverein Indersdorf e.V. in einer Gesamthöhe von etwa 511.000,00 € übernommen.

Sollte der Marktgemeinderat dieser Bürgschaftsübernahme zustimmen, ist diese gemäß Art. 72 Gemeindeordnung (GO) und § 3 Nr. 1 der Verordnung über kreditähnliche kommunale Rechtsgeschäfte genehmigungsfrei.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Bürgschaftsübernahme zugunsten des TSV Indersdorf in Höhe von max. 20.000,00 € im Jahr 2015 zu. Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung der Bürgschaftsurkunde ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

**TOP 5 Planungsleistungen im Rahmen der Neugestaltung des Marktesplatzes;
Vorstellung des Leistungskataloges des Büros Kindhammer hinsichtlich
der Vorbereitung der Planungen zur Neugestaltung des Marktesplatzes;
Berichterstattung über einen möglichen zeitlichen Verlauf;
Billigung über die weitere Vorgehensweise**

Sach- und Rechtslage:

Auf Grundlage der Beschlusslage im Marktgemeinderat in der nicht öffentlichen Sitzung am 25.03.2015 hat sich das Büro Kindhammer aus Pfaffenhofen a. d. Ilm umfassend mit der Vorbereitung einer möglichen Vorgehensweise bei der Planung zur Neugestaltung des Marktplatzes befasst. Herr Kindhammer wird seine mit dem Markt (Verwaltung) abgestimmten Überlegungen vorstellen und auch den zeitlichen Horizont aufzeigen. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld sowie während der Planungsphase.

Die Verwaltung empfiehlt dem Marktgemeinderat, nach eingehender Erläuterung und anschließender Diskussion festzulegen, ob mit dieser Vorgehensweise Einverständnis besteht. Hinsichtlich der vergaberechtlichen Vorgaben sind die Überlegungen des Büros Kindhammer offen. Es wird sich im weiteren Verlauf zeigen, welche Verfahrensweise hinsichtlich der Auswahl des Planers gewählt wird (Direktbeauftragung, Mehrfachbeauftragung, Wettbewerb, usw.) – dies ist in direkter Abhängigkeit von den Vorgaben der Regierung von Oberbayern hinsichtlich einer möglichen Aufnahme in ein Förderprogramm. Die Abstimmungen hierzu mit der Regierung von Oberbayern sowie der Architektenkammer laufen, können jedoch bis zur Sitzung nicht zum Abschluss gebracht werden.

Zur Sitzung kommt Herr Kindhammer und stellt das Konzept vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt das vorgestellte Konzept zur Kenntnis und beschließt, dass dieses gebilligt wird.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

TOP 6 **Vorberatung;**
Neuaufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Wöhrer Straße 17 und 19 (Bereich der Fl. Nrn. 34, 35, 36 u. w. Gem. Indersdorf);
Änderung des Plankonzeptes nach Verkauf des Areals;
Vorstellung der überarbeiteten Planung; Billigung für das weitere Verfahren

Sach- und Rechtslage:

In der 13. Sitzung des Bauausschusses am 11.05.2015 hatte der Planer ein neues Plankonzept für diesen Bereich vorgestellt. Der Bauausschuss hatte dazu einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der Bauausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis und beschließt folgende Empfehlung für den Marktgemeinderat:

- *Das Einheimischenmodell des Marktes soll angewendet werden (Markt erwirbt Grund).*
- *Mit dem Eigentümer ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen, der die vollständige Übernahme der Planungskosten sichert.*
- *Die Überplanung soll das Architekturbüro Merz aus München vornehmen.*
- *In der Planung selbst ist eine Rangierfläche für LKW's (Trompete) zu berücksichtigen.*
- *Es sollte nicht nur einen zentralen Mülltonnenstellplatz für das überplante Gebiet geben (wenn Rangierfläche vorhanden, kann Gebiet auch z.B. von der Müllabfuhr befahren werden)*
- *An der Wöhrerstraße soll vom Eigentümer Grund für einen Gehweg abgetreten werden (10 €/m²).*

- *In der Planung sind die Stellplätze gemäß der gemeindlichen Stellplatzsatzung nachzuweisen (ohne Duplex-Parker).*
- *Die Stichstraße zur Fl. Nr. 30, Gem. Markt Indersdorf ist aufzuweiten.*

Auf die Sitzungsniederschrift hierzu sowie die zugehörigen Anlagen im Ratsinformationssystem wird verwiesen.

Der Planer hat die Planung nunmehr überarbeitet. Im Vorfeld zu den doch recht umfangreichen vertraglichen Regelungen wird der Marktgemeinderat gebeten, anhand der überarbeiteten Planung zu entscheiden, ob diese so gebilligt werden soll oder ob ggf. weitere Änderungen erforderlich werden.

Der Planer wird die aktualisierte Planung vorstellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und billigt die vorgestellte Planung in der Fassung vom 24.06.2015. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen. Vor Durchführung des Verfahrens ist verbindlich (über ggf. separat zu genehmigende Verträge) zu regeln:

- Das Einheimischenmodell des Marktes soll angewendet werden (Markt erwirbt Grund).
- Mit dem Eigentümer ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen, der die vollständige Übernahme der Planungskosten sichert.
- Die Überplanung soll das Architekturbüro Merz aus München vornehmen.
- An der Wöhlerstraße soll vom Eigentümer Grund für einen Gehweg abgetreten werden (10 €/m²).
- Mögliche Wendefläche im Süd-Osten (Ende Stichstraße) prüfen.
- Pazelle 7 Höhensituierung sofern möglich optimieren.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

TOP 7 Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Markt Indersdorf

Sach- und Rechtslage:

Die Freiwillige Feuerwehr Markt Indersdorf wählte in ihrer Dienstversammlung am 06.03.2015 Herrn Carsten Rummeling, Bachfeld 8, 85229 Markt Indersdorf zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten für die Dauer von 6 Jahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Wahl und bestätigt diese.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

Für die Richtigkeit:

Markt Indersdorf, den 01.07.2015

Franz Obesser
1. Bürgermeister

Klaus Mayershofer
Schriftführung